

Sie finden hier die Übersetzung des Skripts für den US-Trailer für einen Film über ME. Am besten drucken Sie sich die pdf-Dateien der beiden Texte aus und schauen sich die [Videos unter dieser Adresse](#) an, während Sie die Texte auf Deutsch lesen.

<http://www.whataboutme.biz/index.html>

What about ME UK Version

Weltweit sind Millionen von Menschen an ME/CFS erkrankt.

Es sind doppelt so viele Menschen wie an Multipler Sklerose erkrankt sind.

Jeder kann es bekommen.

Es gibt kein Heilmittel.

Warum sollten wir uns Sorgen darüber machen?

Weil es auch Sie treffen kann.

TV-Sprecher: Eine rätselhafte Krankheit hat die Stadt Incline Village in Nevada getroffen, eine Krankheit, für die die Ärzte kein Heilmittel haben. Was diese Krankheit noch beängstigender macht ist, dass ihre Symptome nicht nur den Körper, sondern auch den Geist beeinträchtigen.

Patient: Es ist als ob einfach alle Energie aus Ihrem Körper weggenommen worden wäre, und manchmal muss ich mich an den Möbeln festhalten, um herumlaufen zu können.

Miss Schmidt lebt in Incline Village in Nevada. Seit dem Herbst des Jahres 1984 haben die Ärzte in diesem Gebiet mehr als 200 Fälle der gleichen Krankheit diagnostiziert. Die Ärzte sind sich nicht sicher, was das ist.

Diese rätselhafte Krankheit wurde schändlicherweise als Yuppie Grippe bezeichnet.

Double D Productions präsentiert: What about ME?

Eine Dokumentation über die Geschichte der Myalgischen Enzephalomyelitis

Auch bekannt als ME/CFS (Chronic Fatigue Syndrom)

Großbritannien 2009

Professor Malcom Hooper, B Pharm, PhD (Medizinische Fakultät der Universität London) MRIC, C Chem: Es gibt 4000 Veröffentlichungen über die biomedizinischen Aspekte dieser Krankheit. Sie wurden nicht gelesen, man hat sich nicht damit befasst und sie wurden nicht ausgewertet, weder von den Verfassern der NICE-Richtlinien noch von der Regierung oder ihren Beratern.

Die Centers of Disease Control (CDC, USA) haben es vorgezogen, die seit drei Jahrzehnten vorliegenden Informationen zu ignorieren, die ihnen aus Großbritannien über ME/CFS zur Verfügung gestellt wurden, nachdem es zu dem Ausbruch am Lake Tahoe gekommen war.

Nasim Marie Jafry, Autorin des Buches „The state of Me“: Ich habe seit 1983 ME, was zu dieser Zeit als Yuppie Grippe bekannt war, aber wissen Sie, es als ob eine Katastrophe über Ihr Leben hereinbricht, und ich habe immer noch ME, also, das ist

jetzt 25, 26 Jahre her. Ich kenne nicht einen Patienten mit wirklicher ME, der sich vollständig davon erholt hätte.

Tatsächlich wird von der offiziellen Regierungspolitik immer noch behauptet, dass die Erkrankten ...

Ein seit 1987 erkrankter ME/CFS-Patient: Alle unserer Gesundheitsbehörden wissen seit, wie lange, 20 Jahren davon, und was haben sie zustande gebracht?

... eine psychologische Behandlung bräuchten aber keine medizinische Behandlung.

Dr. John Gow, Leitender Wissenschaftler an der Glasgower Universität: Es gibt derzeit keine spezielle Behandlung für CFS oder ME. Viele der Patienten werden zum Psychiater geschickt, weil sie angeblich eine psychiatrische Erkrankung hätten, und man verordnet ihnen kognitive Verhaltenstherapie, CBT, und solche Sachen, aber viele der Patienten haben den Eindruck, dass es ihnen dadurch schlechter und nicht besser geht.

Malcom Hooper: Die Regierung hat kein Interesse daran, viel Geld für Menschen mit einer biomedizinischen Erkrankung auszugeben. Sie bekommen geringere Sozialleistungen, wenn Sie eine psychiatrische Erkrankung haben.

ME/CFS-Patientin: Ich konnte regelrecht fühlen, wie die Energie aus mir herausfloss. Sie fühlen sich so, als ob Sie – ich denke, am besten kann man es beschreiben, als ob Sie diese hüfthohen Gummistiefel anhätten, und die sind voll mit Wasser. Wissen Sie, diese Gummistiefel-Hosen, die Fischer bei der Arbeit tragen. Und dass irgendein Idiot Ihr Gehirn aufbläst, wissen Sie, mit einer Luftpumpe.

Malcom Hooper: Ich meine, das ist eine der großen Mythen, dass ME die Leute nicht umbringt – natürlich bringt es sie um.

Nasim Marie Jafry: Oft denkt man, man übersteht die Nacht nicht, Sie denken einfach, dass sie in der Nacht sterben werden, weil es sich anfühlt, als ob Ihre Organe den Dienst versagen.

Warum sollten Kinder an dieser Krankheit zugrunde gehen, warum sollte ihr Leben ruiniert werden?

Mutter eines fünfjährigen Mädchens, die 1996 erkrankte: Sie erzählen Ihnen, dass es diese Krankheit bei Kindern nicht gibt. Mehrere Ärzte haben mit gesagt, dass es Kindern innerhalb von zwei Jahren besser ginge. Das erzählen sie Eltern sehr häufig, und das ist interessant, weil, wenn Sie sowieso an nichts mehr glauben, wieso sollten Sie dann an so eine unsichere Zeitangabe glauben?

Malcom Hooper: Sie kamen zu dem Kind nachhause, ein Polizist in Begleitung von Psychiatriekrankenschwestern, und nahmen das Kind mit. Oder sie warfen ihn in ein Schwimmbecken, das haben sie wirklich getan, und er sank auf den Grund des Beckens und sie mussten ihn herausfischen, sonst wäre er ertrunken. Sie glauben einfach nicht, dass so etwas passiert.

Nasim Marie Jafry: Was am meisten wütend macht ist, dass sie einem einfach nicht glauben.

Malcom Hooper: Sie sagen, achten Sie nicht auf ihren eigenen Körper, achten Sie nicht auf Ihre Gefühle, achten Sie nicht auf Ihre eigenen Gedanken.

Paul Atherton, leidet seit seinem 16. Lebensjahr an ME/CFS: Ich akzeptiere das einfach nicht, wenn sie sagen, oh, Sie haben eine Depression. Es ist Ihre normale Reaktion darauf, wenn Sie überhaupt nichts mehr tun können, und ich bin normalerweise ein sehr aktiver, wacher, sprachgewandter, intelligenter Mensch und mein Leben ist einfach abgebrochen worden. Welche andere Möglichkeit gibt es denn unter solchen Umständen, als depressiv zu werden? Aber sie verwechseln das, sie betrachten die Depression als die Ursache anstatt als Folgesymptom der Krankheit.

Malcom Hooper: In manchen Fällen treibt es Menschen in den Selbstmord, weil die Schmerzen unerträglich sind und die Situation so hoffnungslos erscheint, wenn sie mit dieser Vorspiegelung von Wissen konfrontiert werden.

Dr. Charles Shepherd, MB, MBS, Medizinischer Berater der ME Association: Nach meiner Erfahrung sind viele der Menschen, die Selbstmord begehen oder selbstmordgefährdet sind, nicht akut depressiv. Es ist einfach nur die Anhäufung so vieler frustrierender Erfahrungen mit so vielen Aspekten der Krankheit, und dann nehmen sie sich das Leben.

In Jahr 1955 sind im Royal Free Hospital in London 292 Mitarbeiter des Krankenhauses an etwas erkrankt, das als Pfeiffer'sches Drüsenfieber diagnostiziert wurde, obwohl dies nicht der Fall war.

Psychiater kamen zu dem Schluss, dass der Ausbruch ein Fall von Massenhysterie gewesen sei.

Dr. Melvin Ramsay, der zu dieser Zeit als leitender Arzt dort arbeitete, hat nie daran gezweifelt, dass die Ursache eine Infektion war und deklarierte die Krankheit als ME/CFS.

45 Jahre später sind sechs der damals erkrankten Patienten immer noch krank...

Malcom Hooper: Diese ungeklärten Krankheiten gab es in der Geschichte der Medizin immer wieder. MS wurde als Hysterie bezeichnet, Diabetes war Hysterie, Parkinson – alles falsch, alles eine Beleidigung für die Betroffenen, und alles ist inzwischen als organische Krankheit akzeptiert.

Paul Atherton: Das gesamte System, alles in diesem System richtet sich gegen Menschen, die krank sind.

Malcom Hooper: Und es ist einfach ein Deckmäntelchen ... um etwas zuzudecken, was wir nicht verstehen, und um vorzugeben, dass wir es verstehen würden.

What about ME?

Die Geschichte darüber, was als nächstes geschieht...

Demnächst bei: www.whataboutme.biz

Herstellung von Skript und Übersetzung Regina Clos

Text aus: www.cfs-aktuell.de/oktober10_5.htm